

## Heiman de Jonge

geboren am 28. März 1923 in Emden

**damalige Adresse:** Neutorstraße 35

**Todesdatum:** 27. August 1942

**Todesort:** Auschwitz

Heiman Helmut de Jonge wurde am 28. März 1923 in Emden als Sohn des Kaufmanns Hartog de Jonge und dessen Ehefrau Sientje geb. Pinkusson, geboren.

Er wuchs zusammen mit seinen jüngeren Brüdern Siegbert Arnold, geboren am 8. Juni 1926 und Rolf, geboren am 1. Dezember 1927, in der Neutorstraße 35 auf.

Sein Vater führte hier ein Geschäft für Schuhwaren.

Ab dem Jahr 1933 verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage für die jüdische Kaufmannschaft durch das Kaufverbot in jüdischen Geschäften. Die jüdischen Mitbürger wurden zusehends ausgegrenzt und schikaniert.

Im Jahr 1936 zog Heiman zusammen mit seiner Familie in die Heimat seines Vaters nach Winschoten, Holland.

Hier besuchte er mit seinen Brüdern die Gemeinschaftsschule in Vissersdijk.

Am 15. Juni 1938 verstarb sein Vater Hartog de Jonge.

Während des Krieges im Jahr 1942 tauchte seine Familie bei einer Familie Holvast in Oude-Pekela unter.

Bereits vorher ist Heiman de Jonge aufgegriffen und in das Lager Westerbork gebracht worden.

Von hier aus wurde Heiman de Jonge am 24. August 1942 mit weiteren 1008 Personen nach Auschwitz deportiert.

Heiman Helmut de Jonge wurde am 27. August 1942 im Alter von 19 Jahren in Auschwitz ermordet.



Recherche: Edda Melles

**Opfergruppe:** Rassisch und religiös Verfolgte

**Quellen:** Stadtarchiv Emden: Meldekarte, Geburtsurkunde; de Joods Monument, Niederlande

**Patenschaft:** Anonymer Spender

**Verlegeort:** Stadtgarten, gegenüber Nr. 12/14

**Verlegetermin:** 10. Juni 2017